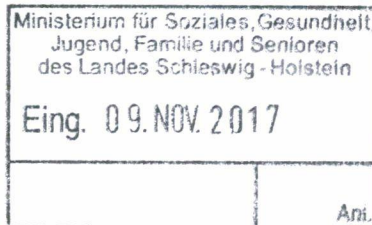




Sana Kliniken Ostholstein | Postfach 180 | 23691 Eutin

Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren
Frau Seemann
Adolph-Westphal-Str. 4
24143 Kiel



Geschäftsführer

Klaus Abel

Daiana Nordmann
Sekretariat der Geschäftsführung
Sana Kliniken Ostholstein GmbH
Klinik Eutin
Hospitalstraße 22
23701 Eutin
Telefon: 04521 787- 1302
Telefax: 04521 787- 1309
sekretariat_gf@sana.de

Eutin, 8. November 2017 No

Kopie: Kreis Ostholstein Herrn Landrat Sager, Frau Hebel; Herrn Gaarz

Nächtliche Operationen am Standort Oldenburg

Sehr geehrte Frau Seemann,

die geringe Anzahl der nächtlichen Operationen der chirurgischen Disziplinen am Standort der Sana Kliniken Ostholstein in Oldenburg, war bereits Anfang des Jahres 2017 ein Thema. Im Rahmen der Strukturveränderungen für die chirurgische Versorgung hatten wir damals versucht, in gemeinsamer Absprache mit den Betriebsräten, einen Rufdienst einzuführen. Dies ist aktuell – auch in Absprache mit Ihrem Hause – nicht gelungen und wir haben, wie damals für das 1. Halbjahr 2017 zugesagt, den Bereitschaftsdienst am Standort Oldenburg wieder eingeführt.

Mittlerweile haben wir die ersten 9 Monate des Jahres 2017 analysiert (siehe Anlage). Hierbei ist zu sehen, dass von den 1.229 Operationen in den seltensten Fällen Eingriffe nach 17.00 Uhr (1mal pro Woche) oder nach 19.00 Uhr (alle 2 Wochen) durchgeführt werden.

Gemäß Krankenhausplan sind wir als Standort der Regelversorgung zu einer Vorhaltung von einem Internisten und einem Chirurgen vor Ort verpflichtet. Weiter ist unsere Intensivstation (mit einem zusätzlichen Arzt) auch in der Nacht sowie am Wochenende jederzeit aufnahmebereit. Die internistische und chirurgische Notfallversorgung für alle Patienten der Region stellen wir hiermit sicher. Auch die hauptamtlich geleitete Anästhesie ist am Standort vorhanden. Dennoch möchten wir aus versorgungsstrukturellen Gründen, in Abstimmung mit Ihnen sowie dem Rettungsdienst, auf Operationen in der Nacht (nach 19.00 Uhr) verzichten. Nach Rücksprache mit den behandelnden Internisten und Chirurgen wird die klare Ansage an den Rettungsdienst (keine Polytraumata, keine offenen Frakturen, keine akuten Bäche und keine stammnahen Verletzungen des Oberschenkels) im Sinne der Patienten zu steuern sein. Diese seltenen Fälle würden wir dann, nach der Erstsichtung, zur Weiterversorgung nach Neustadt oder Eutin verlegen.

Wir wissen, dass diese strukturellen Veränderungen auch im Rahmen der Neuregelungen der Notfallversorgung aus dem GBA immer wieder Thema sind. Leider wurde die Veröffentlichung der Kriterien in das Jahr 2018 verschoben. Wir konstatieren, dass wir aktuell pro Operation in der Nacht ein Kostenvolumen von 10.000 bis 20.000 € zusätzlich aufbringen, was an anderer Stelle im Bereich der allgemeinen Pflege und Notfallversorgung sinnvoller angelegt ist.

Wir bitten bis zum 24. November 2017 um Rückmeldung aus Ihrem Hause, ob eine entsprechende Veränderung von Ihnen mitgetragen werden kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern jeder Zeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Abel
Geschäftsführer